

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 59 (1988)
Heft: 1

Anhang: Stellenanzeiger VSA
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1a

Januar 1988 59. Jahrgang

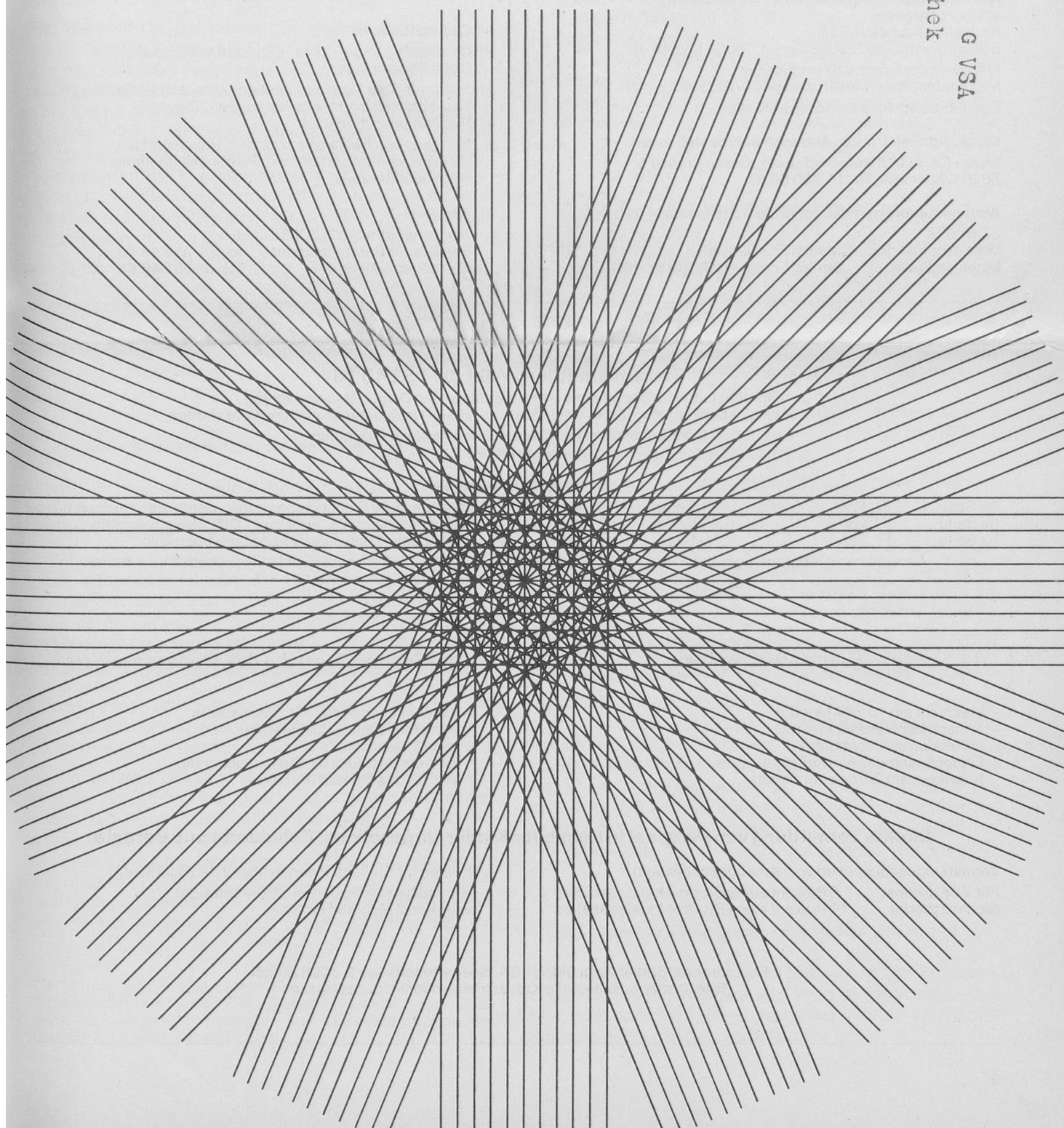
AZ
8820 Wädenswil

Schweizer Heimwesen

Stellenanzeiger VSA

Offizielles Organ des
Vereins für Schweizerisches Heimwesen und der ihm
angeschlossenen Regionalverbände und Fachgruppen

Schweizer
Landesbibliothek
Hallwylstr. 15
3003 Bern
G VSA



Der VSA bezweckt: Entwicklung und Förderung der Aufgaben aller Heime (Heime für Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Behinderte, Betagte und Pflegebedürftige)

Fachblatt für Schweizerisches Heimwesen

Redaktion

Dr. Heinz Bollinger / Doris Rudin

Alle Zuschriften und Anfragen an die Redaktion sind zu richten an:

Redaktion Fachblatt VSA

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 252 49 48

Präsident der Fachblattkommission:

Max Stehle, Burstwiesenstrasse 20/22, 8055 Zürich

Redaktionsschluss am 15. des Monats

Druck, Administration, Abonnementsbestellungen

Stutz+Co. AG, Offset+Buchdruck, Gerbestrasse 6
8820 Wädenswil, Tel. 01 780 08 37

Abonnentenpreise (inkl. separatem Stellenanzeiger):

SCHWEIZ

Vereinsmitglieder: Jährlich Fr. 46.–

Nichtmitglieder: Jährlich Fr. 63.–, Halbjahr Fr. 40.–

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Präsident VSA

Martin Meier, Leiter des Beobachtungsheims Heimgarten,
Muristrasse 29, 3006 Bern, Tel. 031 44 55 15

Geschäftsstelle

Dr. Heinz Bollinger, Alice Huth, Lore Valkanover,
Silvia Panagiotidis

Auskunft über Vereinsaufgaben, Aus- und Fortbildungskurse,
Fachkommissionen, Arbeitsgruppen, Tagungen,
Publikationen, Fachblatt

Beratung von Heimkommissionen, Heimleitungen
und Mitarbeitern, Expertisen, Personalvermittlung,
Mitgliederkontrolle.

Adresse:

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Sekretariat Beratungsdienst Tel. 01 252 49 48

Stellenvermittlung Tel. 01 252 45 75

Stellenvermittlung / Tel. 01 252 45 75

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich

(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 123.–

1/6 Seite Fr. 168.–

1/4 Seite Fr. 256.–

2/6 Seite Fr. 344.–

3/8 Seite Fr. 388.–

1/2 Seite Fr. 521.–

Insertate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der
nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält
sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Allgemeiner Wiederholungsrabatt 10 % / VSA-Mitglieder-Rabatt: zirka 27 % (nur auf direkt aufgegebenen Inseraten)

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellengesuche
Rubriken: am 24. des Vormonats

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 10. des Monats (Rubriken)

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 8 Prozent eines Brutto-Monatsgehältes

Nichtmitglieder 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehältes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Alten Menschen ein schönes Daheim machen

Zwei Betagtenbetreuerinnen berichten über ihre Arbeit mit alten Menschen im Heim *

Sie haben die Betagtenbetreuerausbildung des Vereins Bernischer Alterseinrichtungen (VBA) absolviert und im Frühling 1987 den im Kanton Bern von der Fürsorgedirektion anerkannten Fähigkeitsausweis für Betagtenbetreuung erhalten. In der letzten Separatausgabe des Stellenanzeigers VSA (12a/87) wurde das Konzept dieser Ausbildung vorgestellt; nun sollen zwei Absolventinnen die Gelegenheit haben, diesem Konzept ihre Erfahrungen mit der Praxis der Betagtenbetreuung beizufügen.

Sie arbeiten jetzt als Betagtenbetreuerin in einem bernischen Heim, nicht wahr?

Lotti Beyeler: Ja. Ich arbeite als Betagtenbetreuerin im Alterswohnheim Fellergut in Bern. Das ist ein Leichtpflegeheim mit zirka 100 Pensionären. Sie wohnen alle in Ein- oder Zwei-Zimmer-Wohnungen und haben dort ihre eigene kleine Küche und ihre eigenen Möbel. Die meisten Pensionäre sind selbständig und bereiten sich selber ihr Morgen- und Abendessen zu. Nur das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen. Etwa 20 Pensionäre sind leichtpflegebedürftig und werden von einem kleinen Pflgeteam mit einer leitenden Krankenschwester, mir als Betagtenbetreuerin und Schwesternhilfen betreut.

Regula Günter: Ja. Ich arbeite im Oberländischen Pflege- und Altersheim Utzigen. Es umfasst ein Pflegehaus und zwei Bewohnerhäuser. Insgesamt wohnen 200 betagte Menschen bei uns. Ich selber arbeite in einem der Bewohnerhäuser und bin dort Abteilungsleiterin einer Betreuabteilung mit 5 MitarbeiterInnen.

Aufgabenbereich der Betagtenbetreuerin

Können sie kurz den Aufgabenbereich einer Betagtenbetreuerin umreissen? Worin unterscheidet er sich von demjenigen einer Krankenpflegerin oder einer Krankenschwester?

Lotti Beyeler: Um sieben Uhr beginnt mein Arbeitstag. Zuerst bespreche ich mit der leitenden Schwester die Arbeit des heutigen Tages. Dann verteile ich das Morgenessen für die Bewohner, die nicht mehr selbständig sind, helfe ihnen dann beim Anziehen und beim Betten und bringe sie, wenn es Zeit ist, in den gemeinsamen Eßsaal zum Mittagessen. Je nach Bedarf werde ich von der Schwester auch in pflegerische Tätigkeiten eingeführt, die ich dann selbständig zu erledigen habe. Übrigens: Die Zusammenarbeit von Pflege und Betreuung funktioniert bei uns sehr gut.

Der Nachmittag gestaltet sich für mich unterschiedlich: Manchmal bin ich im Bad, manchmal helfe ich in unserem kleinen Tea Room, auch bei der Zubereitung des Nachtessens für diejenigen Bewohner, die das nicht mehr selber tun können, bin ich manchmal dabei. Einen Nachmittag pro Woche kann ich ganz frei gestalten, er ist der eigentlichen «Betreuung» gewidmet. Da kann ich etwas vorlesen, kann jemandem beim Besorgen der Wäsche helfen, oder ich

gehe mit jemandem spazieren oder mache mit einer Bewohnerin ein Spiel und so weiter.

Regula Günter: Ich mache im Grunde genommen die gleichen Arbeiten wie eine Krankenpflegerin, nur kann ich keine Spritzen verabreichen, ausser Insulin. Aber ich kann zum Beispiel auch Medikamente richten und verteilen, Verbände anlegen und die Arbeit auf der Abteilung organisieren und so weiter. Selbstverständlich gehört zu meiner Arbeit auch die Hilfe beim Anziehen bei Bewohnern, die das nicht mehr selbständig tun können, das Baden oder das Essen servieren. Als Betagtenbetreuerin mache ich auch mal ein Spiel mit den Bewohnern, gehe mit ihnen spazieren oder suche sonst eine erfreuliche Beschäftigung für sie. Im Vordergrund unserer Arbeit steht immer die Bemühung, die Bewohner möglichst selbständig zu erhalten, ihnen also nichts abzunehmen, was sie noch selber tun können, auch dann nicht, wenn es anders viel schneller ginge.

Jung und alt beisammen

Darf ich Sie fragen, wie alt Sie waren, als Sie sich vor bald drei Jahren für die Betagtenbetreuerausbildung entschlossen?

Lotti Beyeler: Ich war 23 Jahre alt, als ich die Ausbildung begann.

Regula Günter: Ich war 25 Jahre alt.

Was hat Sie dazu bewogen, als junge Frau in die Arbeit mit alten Menschen einzusteigen? Gibt es da ein besonderes Erlebnis, oder war dies eher Zufall?

Lotti Beyeler: Ich habe Verkäuferin gelernt. Aber irgendwie hat mich dann diese Arbeit einfach zu wenig befriedigt, und ich suchte immer nach etwas ganz anderem. Als ich dann auf ein Inserat des Fellerguts stiess, in dem eine Heimmitarbeiterin für den Hausdienst gesucht wurde, meldete ich mich. Doch war mir diese Arbeit ein wenig zu eng, und als dann nach etwa einem Jahr der erste Ausbildungsgang für Betagtenbetreuung des VBA startete, war das für mich eine grosse Chance, meine Arbeit hier im Fellergut auszuweiten und dadurch zu bereichern.

Regula Günter: Ich arbeitete zunächst als Kinderkrankenschwester, später bei behinderten Kindern. Irgendwann kam dann plötzlich ein Moment, da ich nicht mehr so recht wusste, wie es weitergehen sollte. Ich nahm dann, das ist nun etwas mehr als sechs Jahre her, eine Stelle als Schwesternhilfe hier im Pflege- und Altersheim Utzigen an. Die Ausbildung zur Betagtenbetreuerin machte ich, um den alten Menschen, den ich betreue, besser zu verstehen.

Seit der Ausbildung mehr Freude an der Arbeit

Haben Sie das Gefühl, dass die Ausbildung zur Betagtenbetreuerin notwendig war, um jetzt Ihren Beruf gut auszuüben und Freude daran zu haben? Oder würden Sie als angelegene Schwesternhilfe genau so arbeiten wie jetzt?

* Die Fragen wurden den beiden Betagtenbetreuerinnen telefonisch durch Doris Rudin, VSA, gestellt. Die Antworten wurden dabei stichwortartig festgehalten und zum Abdruck wieder in vollständige Sätze umgeschrieben.

Lotti Beyeler: Ich glaube schon, dass es auch wirklich gute, einfühlsame Schwesternhilfen gibt. Dennoch scheint mir eine Ausbildung für die Betreuung alter Menschen sehr wichtig zu sein, denn erstens arbeitet man in der Betagtenbetreuerausbildung auch ganz stark an sich selber, und zweitens hilft einem das vermittelte Wissen, besser hinter ein bestimmtes Verhalten zu sehen, ein schwieriges Verhalten in einen grösseren Zusammenhang zu stellen und es dadurch besser zu verstehen.

Ich kann Ihnen ein Beispiel geben: Es gibt alte Menschen, die verhalten sich so schwierig, dass man kaum einen Weg findet, um mit ihnen umzugehen. Dank meiner Ausbildung weiss ich jetzt, dass eine derartige Situation immer als eine zwischenmenschliche betrachtet werden muss, dass ich also mit meinem Verhalten dem alten Menschen gegenüber sein Schwierigsein verstärken oder aber auch mildern kann. Dann denke ich nicht mehr einfach: «Dieser Mensch ist nun eben einfach einmal schwierig» und lasse ihn fallen, sondern ich probiere immer wieder neue Verhaltensweisen ihm gegenüber aus, bis ich einen Weg gefunden habe, auf dem ich zu ihm gelange.

Regula Günter: Seit ich die Ausbildung gemacht habe, arbeite ich ganz eindeutig bewusster, ich überlege mir mehr bei der Arbeit. Ich verstehe besser, was es heisst, ein alter Mensch zu sein. Und das alles trägt dazu bei, dass ich seit der Ausbildung mehr Freude habe an meiner Arbeit.

Was haben Sie besonders geschätzt in der Ausbildung?

Lotti Beyeler: Mich interessierte die Psychopathologie am meisten. Das fand ich ein hochinteressantes Fach, und ich möchte gerne einmal in ein Heim arbeiten gehen, wo ich dieses Wissen noch vermehrt anwenden kann.

Regula Günter: Was mir sehr gut gefiel, waren Krankheitslehre und das Fach Rechte und Pflichten im Heim aus der Sicht der Bewohner und aus der Sicht der Heimmitarbeiter, das Dr. Sattler unterrichtete.

Was mir weniger gut gefiel – das ist nun aber bei den neueren Kursen etwas anders geworden –, waren die vielen Stunden Hauswirtschaft. Es braucht natürlich dieses Fach, aber doch nicht in diesem Ausmass. Es hätte mir besser gefallen, wenn ein Teil davon noch für die Krankheitslehre aufgewendet worden wäre oder für ausgedehntere Heimbesuche, bei denen man Gelegenheit gehabt hätte, mit dem dortigen Personal ins Gespräch zu kommen.

Kleine Dinge, die Freude machen

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Lotti Beyeler: Es sind eigentlich ganz kleine Sachen, die mir Freude bereiten in meiner Arbeit. Ein kleines Kompliment vielleicht, die Dankbarkeit der alten Leute für das, was man ihnen gibt. Aber auch ein gutes Gespräch, das man mit ihnen führen konnte, oder das ehrfürchtige Gefühl, das ich habe vor so viel Lebenserfahrung. Das sind natürlich Freuden, die noch recht rüstige Betagte einem geben können. Etwas anders ist es mit den verwirrten Bewohnern, an denen die rüstigeren sich eben oft stören.

Da gilt es jeweils, ein bisschen Verständnis für die Verwirrung zu wecken, und wenn mir das ab und zu gelingt, sind auch das wiederum sehr schöne Momente für mich.

Regula Günter: Meine Aufgabe würde ich umschreiben als «für die alten Menschen ein schönes Daheim machen», und das finde ich an sich schon eine sehr schöne Aufgabe. Dass ich diese in unserem Heim in soviel Freiheit erfüllen kann, ist um so schöner. Die intensive Unterstützung, die mir die Heimleitung gibt, schätze ich sehr. Wir haben hier soviel Freiraum, um Leben in den Alltag unserer Bewohner zu bringen, dass wir unsere Tätigkeit nicht nur als Arbeit zu empfinden brauchen. Das gefällt mir.

Es gibt doch sicher immer wieder Leute, die zu Ihnen sagen: «Was, Sie arbeiten bei alten Menschen! Nein, das könnte ich nie, soviel Geduld hätte ich nicht, und überhaupt wäre es mir zu unappetitlich» und so weiter. Was geben Sie ihnen zur Antwort?

Lotti Beyeler: Unsere Arbeit ist wirklich nicht eine Arbeit, die jeder tun könnte. Man muss ausdrücklich mit alten Menschen zusammen sein wollen. Man muss sie gern haben.

Regula Günter: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass gerade die schwierigen und manchmal «gruusigen» Bewohner diejenigen sind, die einem mit der Zeit ganz besonders ans Herz wachsen. Möglicherweise liegt das daran, dass sie einen mehr als die andern dazu herausfordern, sie kennenzulernen, sie besser verstehen zu lernen.

Tips für Interessierte

Wie würden Sie die Betagtenbetreuerin beschreiben, mit der Sie am liebsten zusammenarbeiten würden?

Lotti Beyeler: Sie müsste hilfsbereit sein, einführend, anpassungsfähig, teamfähig, geduldig. Sie müsste auf Menschen eingehen können, und sie müsste gegebene Umstände akzeptieren können, nicht alles und jedes verbessern wollen.

Regula Günter: Ich stelle mir eine optimistische Frau vor, eine, die Kritik sowohl selber äussern als auch annehmen kann. Sie ist geduldig und kann gut auf die Leute eingehen. Ausserhalb ihrer Arbeit pflegt sie viele persönliche Interessen, so dass sie nicht bereits frustriert zur Arbeit erscheint.

All denen, die sich für die Ausbildung zur Betagtenbetreuerin interessieren, möchte ich noch sagen, dass von mir her gesehen nur solche Leute dahin gehören, die bereit sind, viel in diese Ausbildung zu investieren, die also bereit sind, auch an sich selber zu arbeiten. Es gibt keine falschere Vorstellung als die, die glaubt, einfach durch das Absolvieren der Ausbildung werde man zur Betagtenbetreuerin. Man wird zur guten Betagtenbetreuerin durch das, was man selber aus sich macht – während der Ausbildung schon und auch immer wieder von neuem nach der Ausbildung.

Herzlichen Dank, Lotti Beyeler und Regula Günter, für die offenen und angeregten Telefongespräche und weiterhin viel Freude und viele neue Entdeckungen in Ihrem Beruf.

Stellengesuche

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Psychologen(innen), Werkmeister.

37-A (11a/1) **Dipl. Heilpädagogin** (26) mit chirophonetischer Zusatzausbildung, Erfahrung mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen, in schulischer Betreuung und in der Entwicklungshilfe (Brasilien) sucht vielseitige heilpädagogische Tätigkeit, in die eventuell künstlerische Fähigkeiten und Fremdsprachen einfließen können.

38-A (1a/1) Ausgebildeter Künstler und Zimmermann (33) sucht Stelle in Heim oder Klinik für Beschäftigungen wie **Malen, Modellieren, Werken**. Zirka 50 Prozent, Region **Zürich/Zug**.

39-A (12/1) **Diplom-Motologin**, 28, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung, sucht Tätigkeit im Team einer Kinder- und Jugendpsychiatrie, Heim für verhaltensauffällige oder emotional gestörte Kinder o.a., die eine psychomotorische Abteilung besitzen oder aufbauen wollen. Wissenschaftliche Ausbildung in Pädagogik und Sport (Staats-examen), Motologie als Aufbaustudium. Praktische Erfahrung in Psychomotorik mit verhaltensauffälligen Kindern.

40-A (12a/2) **Pädagogin** (26), lic. phil. I, verheiratet, sucht **Teilzeit-tätigkeit** im pädagogisch- und psychologischen Bereich. Verfüge über praktische Erfahrungen im kaufmännischen Sektor sowie auch als Therapieassistentin. Stellenantritt sofort möglich, Zürich und Umgebung.

41-A (12a/2) Lehrerin (30) mit mehrjähriger Praxis in einer Sonderschule sucht Stelle als **Lehrerin oder Werklehrerin in einem Schulheim, einer Werkstätte, Beschäftigungsstätte oder auf ähnlichem Gebiet**. Pensum bis zu 50 Prozent, Region Nordwestschweiz. Eintritt ab sofort möglich.

42-A (12a/2) **Dipl. Psychologe** (34, Deutscher), weitperspektivische Ausbildung und Erfahrung, sucht Stelle in Heim (auch Säuglings- und Kinderheim), Klinik, Beratungsstelle usw. Haupterfahrung auf den Gebieten der Neuropsychologie, Arbeit mit lernbehinderten/verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, Elternarbeit. Therap. Weiterbildung, handwerklich versiert. Eintritt ab sofort möglich, Region Ostschweiz, Zürich.

1-A (1/2) Primarlehrer, HPS-Student (30), sucht begleitend zum Kurs «Geistigbehindertenpädagogik» eine **50%-Stelle als Lehrer für geistigbehinderte Kinder**. Eintritt April, Raum **Kanton Zürich, Ostschweiz**.

2-A (1/2) **Dipl. Heilpädagogin** (31) mit langjähriger Schulerfahrung in einem Heim für verhaltensauffällige Knaben und zweijähriger Erfahrung in Legasthenietherapie sucht Stelle als **Legasthenietherapeutin**, wenn möglich in einem Schulheim. Raum **Spiez, Bern**. Antritt nach Vereinbarung.

3-A (1/2) **Mal- und Gestalttherapeutin** sucht Stelle in Heim, Klinik, Beratungsstelle, auch in Betreuung, Erziehung, Beschäftigungstherapie (evtl. Teilzeitanstellung). Erfahrung in Erwachsenenbildung, Erziehung, Heilpädagogik. Eintritt nach Vereinbarung, Raum **Bern-Thun-Meiringen** bevorzugt, nicht Bedingung. In ungekündigter Stellung, Eintritt nach Vereinbarung.

4-A (1/2) **Dipl. Psychologe** (36) sucht im Raum **Bern** Stelle in **Heim, Klinik, Beratungsstelle** mit Schwerpunkt in Diagnostik, Erziehungsberatung, Abklärung (auch Teilzeit möglich). Langjährige Erfahrung mit behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

5-A (1/2) **Heilpädagogin** (36) mit Primarlehrerinnenpatent sucht Arbeit für 1-2 Tage pro Woche (auch Wochenende) in der Region **Freiamt, Aarau, Zürich, Luzern**. Bisheriger Tätigkeitsbereich und bevorzugter zukünftiger: Arbeit mit schwer- und schwerstbehinderten Kindern und Erwachsenen. Bin auch interessiert an Stellvertretung, Ablös, temporärer Stelle.

6-A (1/2) Gelehrter **Gemüsegärtner** (51, Tiefbautechniker) sucht per Frühjahr 1988 Dauerstelle in Kinderheim oder Behindertenheim. Kantone **Graubünden** und **Tessin** bevorzugt.

7-A (1/2) **Dipl. Heilpädagoge** (48) mit langjähriger Unterrichtserfahrung an Heilpäd. Schulen und Heim sucht neuen Wirkungskreis in der Schulung/Ausbildung von geistig behinderten Kindern. Raum **Mittelland/Jura** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

8-A (1a/2) **Psychologin**, 34, sucht neue Tätigkeit, bis max. 10 Stunden pro Woche im Bereich musikalische Animation, Einzelbetreuung; am liebsten mit **Blinden**. Raum **Zürich**. Erfahrungshintergrund: Ausbildung Musiktherapie; Einzelbetreuung und Theaterspielen mit körperlich und geistig Behinderten; Klavierunterricht/freie Improvisation mit POS-Kindern.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, Hausbeamtinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

58-B (11a/1) Ehepaar (34/34), **Kaufmann in leitender Stellung/dipl. Krankenschwester**, beide mit reicher Erfahrung in sozialer Tätigkeit, sucht **Leiterstelle** in Alters- und/oder Pflegeheim, evtl. auch Behindertenheim. Raum **Ostschweiz** bevorzugt, aber nicht Bedingung.

60-B (11/12) Heimleiter in ungekündigter Stellung sucht sich zu verändern, als **Heimleiterstellvertreter/Alleinkoch** in mittelgrosses Heim (zirka 40-60 Pensionäre). Eintritt per Juni/Juli 1988. Bern und Umgebung, Kanton Solothurn bevorzugt.

62-B (12a/2) Sekretärin (49) mit Erfahrung in Erwachsenenbildung und kleiner Ergotherapiekurs SRK sucht **Teilzeitstelle** als **Aktivierungstherapeutin**, evtl. in Kombination mit Sekretariatsarbeiten, in Alterswohnheim, Alters- oder Pflegeheim. Region **Luzern, Zug, Aargau**. Eintritt sofort möglich.

63-B (12a/2) 56jähriger Mann sucht Stelle in einer **Heimverwaltung oder im Hausdienst, evtl. als Koch**. Erfahrung als Verwaltungsangestellter. Region unwesentlich, Stellenantritt sofort möglich.

64-B (12a/1) Paar: **Handarbeitslehrerin/Spitalgehilfin** (30) und **Werklehrer** (31) mit zusätzlicher Erfahrung in Landwirtschaft, Gastgewerbe, Hausverwaltung, Handwerk, sucht **verantwortungsvolle Aufgabe im Heimbereich**. Bevorzugt wird vielseitige Tätigkeit mit Menschen im Haus und im Freien (Betreuung, Erziehung, Haus- und Gartenunterhalt, Küche, Hausleitung/-verwaltung). Stellenantritt ab 1. April 1988, Region **Ostschweiz**.

1-B (1/2) Krankenpfleger in leitender Stellung mit fundierter Erfahrung für die Betreuung älterer Menschen sowie in Personalführung sucht neue Stelle als **Pflegedienstleiter (evtl. Heimleiter)**. Alters- und Pflegeheime bevorzugt. **Kantone AG/BE/LU/SO**. Eintritt nach 2monatiger Kündigungsfrist.

2-B (1/2) Suche Stelle als **Hausbeamtin/Gouvernante** (47) in Heim- oder Hotelbetrieb, evtl. Stellvertretung der Heimleitung. Region **Thurgau** evtl. **Winterthur**. Eintritt per sofort.

3-B (1a/2) **Diplom-Psychologe**, 35, der bis Ende 1987 als Entwicklungshelfer in Moçambique tätig war, breite Erfahrung in Behindertenarbeit, Diagnostik und Erwachsenenbildung, belastbar, teamfähig, gute Fremdsprachenkenntnisse, sucht **Stelle als Heimleiter** in Heim für Behinderte oder Lern- und Verhaltensauffällige oder in Zentrum für Asylbewerber, **Region ZH, SO, AG, BS, BL**. Eintritt ab sofort möglich.

4-B (1a/2) 40jährige Frau - dipl. Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und dipl. Sozialarbeiterin - sucht **neue verantwortungsvolle Aufgabe**. Mehrjährige Leitungserfahrung. Raum Limmattal und Kanton Aargau. Stellenantritt nach Vereinbarung.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerin, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

111-C (11/1) Österreichische Sonderschullehrerin und Sprachheilpädagogin sucht **Prakantenstelle** für die Sommermonate im heilpädagogischen Bereich. Eintritt ab Juli 1988.

113-C (11/1) Angehende Kindergärtnerin, 21, sucht **Stelle in Sonderschulheim** für Geistigbehinderte/Sprachbehinderte auch als Erzieherin (Praktikum absolviert). Eintritt ab August 1988, Region Bern/Thun.

115-C (11/12) **Pädagoge** lic. phil. I., 36, sucht ab sofort Stelle, die sich kombinieren lässt mit der berufsbegleitenden Ausbildung in Gestaltungstherapie (am Dienstag- und Donnerstagmorgen, Freitag-nachmittag und Samstag bin ich besetzt). Region Zürich und Agglomeration.

118-C (12/1) Handarbeitslehrerin (34), 12jährige Erfahrung auf allen Schulstufen, Sonderklassen B/C und Erwachsenenbildung, sucht neuen Wirkungskreis (evtl. Teilzeit) in kreativ-pädagogisch-therapeutischem Bereich (**Werkstatt, Beschäftigung, Ergotherapie**) mit behinderten Erwachsenen. Bereitschaft für Einarbeitung in neue Gebiete und berufsbegleitende Weiterbildung. Raum **Zürich/Winterthur/Rapperswil**. Eintritt sofort möglich.

119-C (12/1) **Dipl. Erzieherin** (35) mit langjähriger Berufserfahrung sucht Stelle in Heim oder Beschäftigungsstätte. Region **AG, BL, SO**, evtl. Nähe Olten. Eintritt ab sofort.

120-C (12/1) **Dipl. Erzieherin** (Deutsche, 21) mit dem Vertiefungsbereich Heilpädagogik sucht auf September 1988 eine entsprechende Stelle. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag im Bereich: Schwerstbehinderte Erwachsene sowie in der Psychiatrie. Region **GE, ZH, BE, LU**.

121-C (12/1) **Dipl. Heimerzieher, Feinmechaniker** (41) mit langjähriger Erfahrung sowohl mit normalbegabten, verhaltensauffälligen als auch bei geistigbehinderten Kindern und Erwachsenen, als Gruppenleiter, Werklehrer und Abteilungsleiter in geschützter Werkstätte, sucht neue, interessante **Aufgabe in Werkstätte oder Schule**. Region **Ostschweiz**, St. Gallen-Bodenseeraum bevorzugt.

122-C (12/1) Als 25jähriger Primarlehrer suche ich eine Stelle als **Miterzieher** in einem Kinder- oder Jugendheim mit normalbegabten oder behinderten Kindern. Ein angenehmes Zusammenarbeiten mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern würde ich sehr schätzen. 60-70-Prozent-Pensum. Raum **Thun/Bern** und Umgebung. Eintritt ab sofort.

123-C (12/1) 27jährige Kleinkinderzieherin sucht Stelle mit geregelter Arbeitszeit als **Erzieherin oder Miterzieherin** in Kinder- oder Jugendheim im Raum Zürich. Eintritt Frühjahr 1988.

124-C (12/1) **Sozialpädagoge** (48) mit langjähriger Erfahrung in Heimerziehung und Werkunterricht (gelernter Modellschreiner; Handelsdiplom) sucht in den Bereichen **Erziehung/Rehabilitation/handwerkliche Anleitung** neue selbständige Aufgabe. Eintritt nach Vereinbarung. Gegend unwesentlich.

126-C (12a/2) 26jährige Frau sucht **Ausbildungsplatz für Soz. Schule Zürich**, BSA-Kurs 1988. Ich habe 1 Jahr Erfahrung mit Kleinkindern und 2 Jahre mit geistig Behinderten. Umgebung **Zürcher Oberland** evtl. Stadt Zürich.

127-C (12a/2) **Heilerziehungspflegerin** (Deutsche, 23) sucht Stelle in Behindertenheim. Eintritt nach Vereinbarung. Raum **BE, SO, ZH** bevorzugt. Eintritt jederzeit.

128-C (12a/2) Nach einem 1jährigen Praktikum sowie 4 Monaten als Betreuerin in einem Heim für Schwerbehinderte suche ich (23) eine Stelle in einem **Kinder-/Jugendheim als Betreuerin**. Nachher möchte ich die Sozialschule absolvieren. Gegend: **Bern und Umgebung**. Eintritt ab sofort.

129-C (12a/2) **Heimerzieherin** (37) möchte Wiedereinstieg ins Berufsleben wagen, wenn möglich **Teilzeit**, höchstens halbtags, bei verhaltensgestörten, evtl. behinderten Kindern. Raum **Aarau/Olten**. Eintritt anfangs 1988.

130-C (12a/2) Metallbauschlosser (28) sucht Stelle in Kinder-/Jugend-, Erwachsenenheim, wo die Möglichkeit besteht, **berufsbegleitend als Heimerzieher** ausgebildet zu werden. Heimerfahrung vorhanden. Region **Ostschweiz**, Eintritt sofort möglich.

1-C (1/2) **Kinderpflegerin** (21) sucht auf Mitte April Stelle als **Miterzieherin in Kinderheim evtl. mit Möglichkeit einer berufsbegleitenden Ausbildung zur Heimerzieherin**. Bevorzugt: **Stadt Zürich**, Eintritt **Mitte April**.

2-C (1/2) Staatlich anerkannte **Erzieherin** (22, Deutsche, spricht ausgezeichnet Schweizerdeutsch) sucht eine Stelle als **Miterzieherin oder Gruppenleiterin** in einem Kinder-, Jugend- oder Schulheim. Region **Zürich/Aargau**. Eintritt ab Mitte April.

3-C (1/2) **Dipl. Heimerzieher, langjähriger Werkstattleiter** (46), sucht per sofort neuen Wirkungskreis in **Zürich** und Umgebung.

4-C (1/2) **Betreuerin** (21) sucht Stelle in Wohnheim für geistig behinderte Kinder. **Zürich und Umgebung**, Eintritt ab sofort.

5-C (1/2) **Primarlehrerin** (23) sucht auf April Stelle als **Lehrerin evtl. als Erzieherin** in Behinderten- oder Kinderheim. Raum **Bern und Umgebung**.

6-C (1/2) **Sozialarbeiterin** (28) aus der Bundesrepublik sucht für 8 bzw. 12 Monate Stelle (Stagiaire) als **Betreuerin** in einem Heim, einer Werkstatt oder einem Rehabilitationszentrum für Behinderte. Mehrjährige Berufserfahrungen sowie Zusatzausbildung für den Sport mit Behinderten. Zurzeit ungekündigte Stellung, Eintritt ab 1. April möglich.

7-C (1/2) **Holländische dipl. Heimerzieherin** (24) mit Ausbildung höherer Stufe sucht auf 1. März in **Basel** Stelle in Tages-, Kinderheim oder Krippe.

9-C (1/2) Suche Stelle als **Miterzieherin** (26) in einem Hort oder Heim für normalbegabte Kinder (Unterstufe). Möchte später evtl. die berufsbegleitende Ausbildung als Erzieherin absolvieren. Bisher tätig als Kleinkinderzieherin. Bevorzugte Gegend **Nordwest- und Zentralschweiz**. Eintritt ab Ende April.

10-C (1/2) Jugendarbeiterin in Ausbildung, 28, mit Erfahrung in Drogenarbeit und im Jugendheim, sucht ab sofort oder nach Vereinbarung **Miterzieherstelle** in Kinder-/Jugendheim oder in sozialpädagogischer Wohngruppe im **Raum Zürich**.

11-C (1/2) Kinderkrankenschwester, 23, sucht **80%-Stelle als Miterzieherin** in Heim für gesunde oder behinderte Kinder im **Raum Zürich**. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

12-C (1a/2) Stelle gesucht als **Miterzieherin**. Heimtypen: Kinderheime, Erziehungsheime, Betreuungsheime. Gegend: **Raum Bern, Zürich**.

13-C (1a/2) Erzieherin VPG, 31, mit langjähriger Erfahrung mit geistig behinderten Kindern und Erwachsenen sowie mit psychisch behinderten Männern sucht **Stelle in therapeutischer Gemeinschaft, Aussenwohngruppe, evtl. Heim**. Region **ZH, Ostschweiz**.

14-C (1a/2) Deutsche Erzieherin mit Berufserfahrung in einem anthropos. Heim mit entwicklungsgestörten Jugendlichen sucht für diesen Sommer **neue Stelle**.

15-C (1a/2) **Erzieherin/Gruppenleiterin mit VPG-Ausbildung** mit mehrjähriger Praxis bei Mehrfachbehinderten, sucht **Teilzeitstelle 50-60%**, evtl. 3-Tage-Woche, im Bereich Arbeit, Wohnen oder Freizeit. **Region AG** bevorzugt. Eintritt ab Mitte oder Ende April 1988.

16-C (1a/2) **Dipl. Heimerzieherin**, 30, mit mehrjähriger Erfahrung, zurzeit Abendhandelsschulabsolventin, sucht neuen **Wirkungskreis in Hort, Aussenwohngruppe mit Kindern, Erwachsenenarbeit, evtl. Heimadministration**. Erwünscht 80%-Stelle, aber nicht Bedingung. Raum: **Zürcher Oberland/Zürich-Land**.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

110-D (12a/2) Junge Frau (20) würde gerne in einem **Heim arbeiten**, wo ich die Möglichkeit hätte, mit Kindern und Jugendlichen in den Kontakt zu kommen. Bisher tätig als Zahnarztgehilfin in der Schulzahnklinik Zürich. Region **Bern** und Umgebung.

111-D (12a/2) Für mein bald abgeschlossenes Tanz-Therapie-Studium suche ich (26) eine **Praktikumsstelle** in einem Heim. (Schwererziehbare, autistische, geistigbehinderte sehbehinderte Kinder/Jugendliche, Drogenheim.) Eintritt nach Vereinbarung ab Frühling 1988. Region nicht von Bedeutung.

1-D (1/2) Gelernte **Kleinkinderzieherin** (20) sucht Stelle als **Miterzieherin/Mitarbeiterin** in einem Heim für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder. Erwünscht wäre auch berufsbegleitende Weiterbildung. Eintritt ab Mitte April, Raum **ZH, SH, TG, SG**.

2-D (1/2) 22jährige Maturandin sucht **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate in einem Heim mit kleineren Kindern (bis zirka 10 Jahre), die aus irgend welchen Gründen nicht zu Hause leben können, oder mit behinderten Kindern/Jugendlichen im **Raum Zürich und Umgebung**. Eintritt ab Juni. Möchte anschliessend die Schule für Soziale Arbeit besuchen.

4-D (1/2) **Kleinkinderzieherin/dipl. Erzieherin VPG** (25) sucht Wirkungskreis für ½ Jahr, 1. April bis Oktober 1988. Region **Zürich**.

5-D (1/2) 21jähriger Bauspengler sucht **Praktikumsplatz** in Kinderheim oder Sonderschulheim. Raum **Aargau/Zürich**. Eintritt Ende August 1988.

7-D (1a/2) Mann, 27jährig, mit Praktikumserfahrung, sucht **Halbtagsstelle als Miterzieher oder Hilfspfleger in Kinderheim** für Behinderte oder Verhaltensauffällige oder in psychiatrischer Klinik.

8-D (1a/2) 20jährige Tierarztgehilfin sucht **Praktikumsstelle** ab August 1988 für 6 Monate in einem Heim mit normalbegabten oder behinderten Kindern.

9-D (1a/2) Zimmermann, 25, sucht **Stelle im Bereich Holzverarbeitung in Werkstätte für Behinderte**. Bin bereit für zusätzliche Weiterbildung oder Praktikum. Kanton Bern, Eintritt ab sofort möglich.

E Pflegeberufe, Spitalhilfen, Köchinnen, Hausangestellte, Hausbur-schen usw.

68-E (12/1) 36jähriger Mann sucht **Arbeit in Heimküche** für zirka 3 Stunden täglich. Stadt **Zürich** oder Umgebung. Kenntnisse als Konditor. Eintritt ab sofort möglich.

69-E (12a/2) Ich (31) suche Stelle als **Küchengehilfin** in Kinder- oder Altersheim in der **Stadt Zürich** oder **Umgebung Limmattal**. Eintritt ab 1. März 1988.

1-E (1/2) Junge Tochter (18, mit Deutschkenntnissen) möchte als **Hausangestellte** in Kinderheim oder Heim für Behinderte arbeiten. **Zürich** und **Kanton Zürich**, Eintritt 1. März.

2-E (1a/2) Suche **Mitarbeit in einem Altersheim**. Habe Erfahrung in Animation und Psychotherapie sowie in Haus- und Gartenarbeiten. Bin handwerklich geschickt. **Raum Zürich**. Eintritt sofort möglich.

Stellengesuche

Junge, einsatzfreudige

Frau

mit abgeschlossener Bäuerinnenschule und Fähigkeitsprüfung, Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Menschen in Heimen, sucht neues Tätigkeitsfeld.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 10 (1 A) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Offene Stellen

Heim + Schule Hirslanden
8008 Zürich, Witellikerstrasse 45

In unserem Hauswirtschafts-Team wird im Frühjahr die Stelle für eine

Mitarbeiterin

frei.

Teilzeitarbeit sowie die berufsbegleitende Ausbildung zur Haushaltleiterin möglich. Grundkenntnisse im Kochen erwünscht.

Anfragen und Kontaktnahme
Tel. 01 53 15 70, Frau E. Rubin.

Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene mit 52 Schützlingen sucht dringend verantwortungsbewussten

Koch für Vollwertkost

(Berufsabschluss oder Berufserfahrung). Schweizer bevorzugt. Bedürfnislohn.

Bewerbung an:
Holger Hansen, Heimleitung, oder
Alexander Neuhöfer, Küche,
Heim Columban, CH-9107 Urnäsch/AR,
Tel. 071 58 14 96.



Schulheim
Effingen

Wir suchen

auf Frühjahr 1988 eine reife Persönlichkeit mit Ausbildung und/oder Erfahrung im pädagogischen Bereich als

Erzieher/in

auf eine Gruppe von 8 Buben im Schulalter.

In unserem Heim haben wir Platz für 27 normalbegabte, verhaltensauffällige Buben, verteilt auf 3 Gruppen und eine Aussenwohngruppe.

Wir arbeiten nach einem fortschrittlichen Konzept, wobei wir auf die Zusammenarbeit und den Miteinbezug der Eltern grossen Wert legen.

Wir bieten:

- gute Teamarbeit und Mitsprache
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Lohn nach kantonalem Reglement
- 8 Wochen Ferien
- Weiterbildung und Supervision

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann wenden Sie sich für weitere Auskünfte oder schicken Ihre Bewerbung bitte an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim Effingen, 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

Die Fürsorgedirektion, Abteilung Jugendamt, sucht qualifizierte

Erzieher(innen)

für das Foyer Viaduktstrasse 31.

Beim Foyer handelt es sich um eine sozialpädagogisch betreute Wohngruppe für Jugendliche (mit angeschlossenen Jugendwohnungen) von total 15 Plätzen.

Aufgabenbereich:

- Betreuung, Beratung und Begleitung der Jugendlichen in verschiedenen Lebensbereichen.

Wir erwarten:

- Sozialpädagogische Ausbildung, Diplom einer Erzieher- oder Sozialarbeiterschule oder gleichwertiger Abschluss
- Berufserfahrung im stationären Bereich mit Jugendlichen
- Initiative, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine der Stelle angemessene Entlohnung
- fortschrittliche Sozialleistungen

Für weitere Auskünfte steht der Vorsteher des Städt. Jugendamtes, Herr R. Fux (Tel. 032 21 24 93), zur Verfügung.

Stellenantritt: 1. 4. 1988 oder nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das Personalamt der Stadt Biel, Rüschistrasse 14, 2501 Biel, wo auch Bewerbungsformulare erhältlich sind (Tel. 032 21 22 21).



Kantonale Gehörlosenschule Zürich

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1988/89 (19. April, evtl. später)

1 Erzieherin

mit einer Teilzeitanstellung zwischen 60 und 70 %.

2 Praktikanten/innen

Wenn Sie ein spezielles Gebiet der Sonderschulung und der Heimerziehung kennenlernen möchten und u. a. an Fragen der Beziehungsgestaltung mit hörgeschädigten Kindern und mit Erwachsenen interessiert sind, dann kommen Sie doch einmal vorbei und prüfen Sie unsere Anstellungsbedingungen. Ich stehe für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Gottfried Ringli, Direktor,
Kant. Gehörlosenschule Zürich,
Frohalmstrasse 78, 8038 Zürich, Tel. 01 482 10 22.

Kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene mit diversen Werkstätten (Garten, Webstube, Werkgruppe usw.) sucht

Mitarbeiter/in

auf eine Wohngruppe mit 4 Behinderten.

Mitdenken – mitgestalten – mittragen.

Wenn Sie Freude an einer Tätigkeit in sozialtherapeutischem Zusammenhang haben, dann schreiben oder telefonieren Sie uns, wir geben gerne nähere Auskunft. Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Auch ist bei uns noch eine

Praktikumsstelle

frei.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen, Tel. 031 90 12 73.

MARTIN-STIFTUNG ERLENBACH

In unseren **Beschäftigungsgruppen** werden 16 intensiv geistig behinderte Erwachsene von drei Gruppenleitern und dem Leiter gefördert, beschäftigt und betreut. In der geplanten Neukonzeption des Wohnheims ist es vorgesehen, diese Anzahl Arbeitsplätze zu erhöhen.

Für die Leitung und den gezielten weiteren Aufbau der Abteilung Beschäftigungsgruppen suchen wir auf 1. April 1988 oder nach Vereinbarung einen(eine)

Leiter(in) der Beschäftigungsgruppen

Der Stelleninhaber ist direkt dem Gesamtleiter der Institution unterstellt.

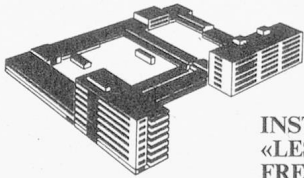
Wir bieten:

- weitgehend selbständiges Arbeitsgebiet im Rahmen der Stellenbeschreibung
- 42-Stunden-Woche, 5 Wochen Ferien
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- sehr gute Sozialleistungen

Anforderungen:

- pädagogische, heilpädagogische oder Heimerzieher-Ausbildung
- grossen Erfahrungshintergrund im Umgang mit geistig schwer behinderten Erwachsenen
- Engagement, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Führungserfahrung und organisatorische Fähigkeiten
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen

Bewerbungen und Fragen sind zu richten an:
Martin-Stiftung, Hr. E. Brändli, Geschäftsführer,
Im Bindschädler 10, 8703 Erlenbach,
Tel. 01 915 33 22.



INSTITUT
«LES BUISSONNETS»
FREIBURG

Auf 11. April 1988 und 22. August oder nach Vereinbarung suchen wir für **unser deutschsprachiges Internat**

Erzieher/in

entweder mit Diplom in Heilpädagogik oder mit Ausbildung als Erzieher/in oder Erfahrungen mit geistig- und körperbehinderten Kinder

Hilfserzieher/in

wenn möglich mit abgeschlossener Berufslehre.

Auf 22. August 1988 oder nach Vereinbarung suchen wir für **unseren psycho-pädagogischen Dienst**

Logopäden oder Logopädin

mit abgeschlossener Ausbildung, in Voll- oder Teilzeitanstellung.

Wenn Sie sich für die Förderung von geistig- und/oder körperbehinderten Kindern interessieren, gerne in einem Team arbeiten und einsatzfreudig sind, so richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen so rasch wie möglich an die Direktion des Institutes «LES BUISSONNETS», Bernstrasse, 1700 Freiburg 7.

Primarschulgemeinde Bürglen TG

Auf Beginn des Schuljahres 1988/89, Schulbeginn 18. April 1988, suchen wir für ein Teilpensum an der Sonderklasse-Mittelstufe eine(n)

Lehrerin/Lehrer

mit heilpädagogischer Ausbildung.

Das Teilpensum umfasst zirka 15–20 Lektionen pro Woche.

Bewerbungen sind mit den üblichen Ausweisen über Ausbildung und bisherige Lehrtätigkeit einzureichen an den Schulpräsidenten, Herrn Jean Baumann, Haldenhof, 8575 Bürglen, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Tel. 072 44 14 23.

Wir suchen in unsere Soz.-päd. Grossfamilie einen (eine)

dipl. Erzieher(in)

mit Erfahrung in der Jugendarbeit.

Wir bieten:

- Teilzeitarbeit möglich
- keine Wochenend-Dienste
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:

- Mindestalter 27 Jahre
- Flexibilität
- Belastbarkeit

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an:
Sozialpädagogische Grossfamilie Jff, Frau D. Isler,
5036 Oberentfelden AG, Tel. 064 43 71 31.

Der Bernische Blindenfürsorgeverein sucht für sein **Blindenheim** an der Neufeldstrasse 95 in Bern auf 1. November 1988 oder nach Vereinbarung

Heimleiter/ Heimleiterin

Das Heim beherbergt 82 blinde und sehbehinderte Pensionäre, wovon ein Drittel in der IV-Abteilung und zwei Drittel in der AHV- und Pflegeabteilung leben.

Aufgabenbereich:

- selbständige Leitung des Heims in sozialer, betriebswirtschaftlicher und personeller Hinsicht
- Administration und Rechnungswesen (ohne Buchhaltung)
- Vertretung des Heims nach aussen

Anforderungen:

- einsatzfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung, einwandfreiem Charakter und Bereitschaft zur positiven Zusammenarbeit auf allen Ebenen
- Verständnis, Einfühlungsvermögen und Engagement für die Arbeit mit Sehbehinderten
- Führungsqualitäten
 - Personalführung (zirka 50 Mitarbeiter)
 - Kenntnisse in Betriebsführung und Administration
 - Gewandtheit im Umgang mit Behörden
 - Belastbarkeit
- Heimleiterausbildung oder der Wunsch, diese nachzuholen.
- Wohnsitz im Heim erwünscht, aber nicht Bedingung (4-Zimmer-Wohnung)

Geboten werden:

- selbständige, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit in einem nach modernen Grundsätzen konzipierten Heim
- Besoldung und Ferien nach kantonalem Dekret

Handschriftliche Bewerbung mit Bild und den üblichen Unterlagen sind bis 20. Februar 1988 an die Präsidentin des Bern. Blindenfürsorgevereins zu senden:

Frau Margrit Schmid, Engeriedweg 6, 3012 Bern,
Tel. 031 23 49 47.

In unserem Altersheim in Heiden/AR mit zurzeit 32 Pensionären, später bis zu 45 Pensionären, wird infolge Heirat die Stelle als

Koch/Köchin

auf Frühling 88 frei.

Sind Sie gelernter Koch/Köchin, oder verfügen Sie über Kochkenntnisse im Altersheim? Würde es Ihnen Freude machen, für unsere Pensionäre, zirka 6 Angestellte und 3 Kinder zu kochen, und im Spätherbst in eine neue, moderne Küche zu zügeln? Dann melden Sie sich doch mal bei uns.

Ebenfalls neu zu besetzen wird eine Stelle als

Hausangestellte

für alle im Grosshaushalt anfallenden Arbeiten sowie Mahlzeitservice und Mitbetreuung der Pensionäre.

Bedingungen für beide Stellen:

- Kontaktfreudigkeit
- Bereitschaft für Sonntagsdienst und Nachtpikett
- Freude am Umgang mit Senioren

Geboten werden:

- 5-Tage-Woche
- 4 Wochen Ferien
- gute Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Interessenten melden sich bei
Fam. A. Anderegg, Altersheim Quisisana,
9410 Heiden, Tel. 071 91 37 62.

Altersheim RIVA, 8880 Walenstadt

Möchten Sie in einem neuzeitlichen Altersheim, in einer grosszügig eingerichteten Küche, für 48 Pensionäre als

Koch/Köchin

ab Anfang März 1988 oder nach Vereinbarung arbeiten?

Wir bieten Ihnen:

- gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- geregelte Freizeit, 42-Stunden-Woche
- Gehalt nach Dienst- und Besoldungsordnung des Kantons St. Gallen

Anfragen an Heimleitung: Tel. 085 3 58 74.

Interessierst Du Dich für die

Ausbildung als Heimerzieher/in

mit dem Schwergewicht auf der Ausbildung in der Praxis, dann hast Du die Möglichkeit, dies heimintern bei uns zu beginnen. Abgeschlossene Berufslehre oder Mittelschulabschluss mit zusätzlicher praktischer Tätigkeit ist erwünscht.

Bedingung ist ein halbjähriges **Vorpraktikum** (Eintritt sofort oder nach Vereinbarung), wo Du zusammen mit anderen Erwachsenen den Alltag in einem Kinderhaus gestaltest.

Weitere Auskünfte erteilt gerne
Elsbeth Müller-Käppeli, Tel. 032 83 10 63,
BILDUNGSSTÄTTE SCHLÖSSLI INS, 3232 INS.

Alters- und Krankenhaus Wiesengrund

Wir sind ein privates Alters- und Krankenhaus im Zentrum von Winterthur, das 134 Gästen ein Zuhause bietet.

Per 1. April oder nach Vereinbarung suchen wir ein

Heimleiter-Ehepaar

oder einen

Heimleiter

Aufgabe:

- Weitgehend selbständige Leitung und Verwaltung des Heimes
- Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Administration sowie Rechnungswesen

Anforderungen:

- Einsatzfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Kaufmännische oder gleichwertige Grundausbildung
- Fähigkeit zur Personalführung und Teamarbeit
- Freude, Einfühlungsvermögen und Verständnis im Umgang mit Betagten
- Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- ein gutes und freundliches Arbeitsklima
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach städtischen Richtlinien
- 4½-Zimmer-Wohnung

Wenn Sie Freude an dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe haben, richten Sie bitte Ihre handgeschriebene Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an die

Hilfsgesellschaft Winterthur,
z. H. der Präsidentin der Heimkommission,
Frau Léonie Wolfensberger,
alte Römerstrasse 24, 8404 Winterthur,
(Tel. 052 27 13 73).



St. Josefsheim
5620 Bremgarten

Wir suchen einen(eine)

Gruppenleiter/in

für eine Beschäftigungsgruppe.

Wir erwarten für diesen Einsatz:

- handwerkliches Geschick
- Ausbildung als Erzieher, Heilpädagogin oder Aktivierungstherapeut
- Erfahrung im Umgang mit Geistigbehinderten

Was erwartet Sie:

- Arbeitseinsatz von Montag bis Freitag
- grosszügiges Fortbildungsangebot, unterstützt durch unsere Fachschule für Heimerziehung
- Das schöne Reuss-Städtchen Bremgarten mit seinen guten öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) und einem breiten kulturellen Angebot kann Ihr zukünftiger Arbeitsplatz sein.

Anfragen und Bewerbungen gehen an den Heimleiter,
Manfred Breitschmid, St. Josefsheim,
5620 Bremgarten, Tel. 057 31 11 71.



Alterszentrum Hottingen

Wir sind ein modernes Alterszentrum, ein Tochterbetrieb des Diakoniewerkes Neumünster, in welchem 225 betagte Pensionäre in drei Häusern wohnen.

Für den ganzen hauswirtschaftlichen Bereich suchen wir eine

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Wir stellen uns eine reife Persönlichkeit vor. Sie sollte aufgeschlossen, flexibel und kooperativ sein und über eine solide Ausbildung verfügen (Abschluss als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin). Mehrjährige Berufserfahrung und gute Italienischkenntnisse sind für diesen Posten erforderlich.

Wir bieten eine interessante, vielseitige Tätigkeit, ein den Anforderungen entsprechendes Gehalt und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, damit wir den Aufgabenbereich besprechen können.

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an das Alterszentrum Hottingen, Freiestrasse 71, 8032 Zürich (A. von Ballmoos, Heimleiter), Tel. 01 47 33 82.



VEREIN
WOHNHEIM
FRANKENTAL

Limmattalstrasse 414
8049 Zürich

In unser Wohn- und Pflegeheim für nicht mehr erwerbsfähige Geistigbehinderte suchen wir für eine Kleingruppe (4 Bewohner)

Betreuer/in

Aufgabenbereich:

- Betreuung und Pflege der Bewohner
- Gestaltung eines regelmässigen Tagesablaufes
- Schaffung einer familiären Atmosphäre

Wir erwarten:

- Heimerfahrung oder Ausbildung in einem sozialen oder pflegerischen Beruf
- Verständnis für die Belange unserer Behinderten
- Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit
- Bereitschaft, unregelmässige Arbeitseinsätze zu leisten

Sie finden bei uns trotz unregelmässiger Arbeitszeit geregelte Freizeit, berufsgerichtete Weiterbildung, Anstellung und Besoldung nach städt. Richtlinien.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414,
8049 Zürich, Frau R. Wydler, Heimleiterin.



Jugendsiedlung Heizenholz
Zürich

Wir suchen auf anfangs April 1988 qualifizierte und engagierte

Sozialpädagogin (Sozialpädagogen)

für den teilzeitlichen Einsatz (zirka 80 %) in einer geschlechtlich und altersgemischten Wohngruppe mit durchschnittlich acht Kindern und Jugendlichen.

Neben der Übernahme von Verantwortung für die Kinder und das Team (vier MitarbeiterInnen) ist uns die Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern/Lehrmeistern und Versorgern ein besonderes Anliegen.

Wir bieten die fortschrittlichen Arbeitsbedingungen der Stadt Zürich.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen an:
Jugendsiedlung Heizenholz,
Herrn K. Rechsteiner, Erziehungsleiter,
Regensdorferstrasse 200, 8049 Zürich,
Tel. 01 56 01 60.



Die sozial-therapeutische
**JUGENDSIEDLUNG
HAHNBERG
9305 BERG**

ist eine Gemeinschaft
für Jugendliche im Alter
von 16 bis 20 Jahren

Wir suchen

Mitarbeiterin

Heimerzieherin oder Sozialarbeiterin mit prakti-
schen Fähigkeiten und Berufserfahrung.

Wir bieten:

- Teamarbeit
- selbständige Verantwortungs- und
Arbeitsbereiche in der Selbstversorgung
- 44-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien / 1 Woche Weiterbildung
- Supervision
- gute Entlohnung

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Auskünfte bei Brigitt Steiner
oder Andreas Vogel, Tel. 071 48 12 08.



**Wohnheim Kühlewil
Alters- und Pflegeheim
der Stadt Bern
3086 Zimmerwald
Tel. 031 54 43 43**

Wir sind ein Alters- und Pflegeheim, und unser Ziel ist es, den betagten Bewohnern einen sinnvollen Lebensinhalt im Heim zu geben.

Im Rahmen einer Neukonzeption beabsichtigen wir, im Wohnheim die Betagten auch bei starker Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit in ihrer Umgebung zu lassen.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir zwei

Psychiatriepflegerinnen/ Psychiatriepfleger

die Interesse haben, sich nach einer Einführungszeit der anspruchsvollen Aufgabe zu widmen.

Anstellungsbedingungen nach den städtischen Richtlinien. Bewerbungen an das Wohnheim Kühlewil, 3086 Zimmerwald. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Bard, unser Pflegedienstleiter, Tel. 031 54 43 43.

**Kantonale Arbeitserziehungsanstalt
Zürcherstrasse 120, 8142 Uitikon**

Unser bisheriger Abteilungsleiter der Offenen Abteilung ist zum Jugendanwalt gewählt worden. Wir suchen deshalb auf das Frühjahr 1988 einen / eine qualifizierten / qualifizierte

Abteilungsleiter(in)

Zu den Aufgaben gehören:

- die selbständige Führung des Erziehungsbereiches der Abteilung im Rahmen des Anstaltskonzepts
- die Einführung, Einsatzplanung und Führung der Erzieher seiner Abteilung (zirka 10 Mitarbeiter) sowie die Praktikumsanleitung
- die Mitarbeit in der Anstaltsleitung in den Bereichen Mitarbeiterselektion, Fortbildung und Weiterentwicklung des Anstaltskonzepts

Zur kompetenten Erfüllung dieser Aufgaben braucht der zukünftige Stelleninhaber:

- eine abgeschlossene Ausbildung im Sozial- und Bildungsbereich
- Führungsbewährung, die er vorzugsweise im Sozialwesen erbracht hat
- ein Mindestalter von 30 Jahren sowie die Bereitschaft, auf dem Anstaltsareal zu wohnen (Einfamilienhaus)

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem kantonalen Reglement.

Ihre Anfragen und schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion (Herr Gähwiler), Tel. 01 491 63 00.



Bethesda
Klinik für Anfallkranke
mit Kinderstation

3233 Tschugg

Zur Ergänzung unseres Teams der Ergotherapie/ Werktherapie, suchen wir per sofort oder nach Über- einkunft einen (eine)

Erzieher/in 80 %

mit handwerklicher Zusatzausbildung.

Als neuro-psychiatrische Spezialklinik unterhalten wir 7 verschiedene Ateliers zur Aktivierung, Förderung und Beschäftigung unserer epilepsiekranken Patienten.

Das Pensum erfolgt während 5 Tagen à 7 Stunden. Die Besoldung und Sozialleistungen richten sich nach kantonalbernischem Dekret.

Bewerbungen sind zu richten an:

Oberpflegebüro
Klinik Bethesda,
3233 Tschugg.

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Oberschwester,
Verena Batschelet,
Tel. 032 88 16 21.



Wohnheim Bachs

Im letzten Frühjahr haben wir in Bachs, in ruhiger, ländlicher Umgebung, unser «Stöckli» für 18 mehrfachbehinderte Erwachsene in Betrieb genommen. Nun eröffnen wir auf Mai 1988 noch eine Gruppe für 4 leicht geistigbehinderte junge Frauen.

Wir suchen zur verständnisvollen Führung dieser Gruppe eine erfahrene

Mitarbeiterin

Aufgabenbereich:

- Arbeitsplanung/Arbeitsanleitung/Koordination/Betreuung und Förderung.

Anforderungen:

- Erfahrung im Umgang mit erwachsenen Geistigbehinderten / Ausbildung VPG oder BSA erwünscht, aber nicht Bedingung.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie bald kennenlernen zu dürfen.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen an den Heimleiter, Hans Gamma, Wohnheim Bachs, 8164 Bachs, Tel. 01 858 02 55.

Verein «Haus zum Kehlhof» Soz.-päd. Wohngruppen 8280 Kreuzlingen

Wir suchen für unsere Soz.-päd. Wohngruppen für normalbegabte, verhaltensauffällige Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren eine/n

pädagogische/n Mitarbeiter/in

mit Ausbildung für 100%-Stelle und eine/n

Praktikant/in

für mindestens 6 Monate.

Für unsere interne Schule ein/e

Sonderschullehrer/in

(70-100 %); ein/e

Realschullehrer/in

(70-100 %)

Teamarbeit, Supervision, selbständige Mitarbeit und Einfühlungsvermögen sind wichtige Stützen unserer Arbeit.

Schriftliche Bewerbungen an die obige Adresse. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung, Tel. 072 72 32 29/72 32 22.



Zürcher Stiftung für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge

Wir suchen auf 1. April 1988 oder nach Vereinbarung ein

Leiter-Ehepaar

oder

Leiter-Team

für unsere Wohngruppe von zirka 12 straffällig gewordenen, erwerbsfähigen Männern in Zürich-Enge.

Vorausgesetzt werden in erster Linie charakterliche Eignung, Verständnis für Straffällige und Erfahrung im Umgang und in der Führung von sozialen Randgruppen.

Für die Führung des 14-Personen-Haushaltes sind gute hauswirtschaftliche Kenntnisse Bedingung. Mittleres Alter bevorzugt.

Wir bieten selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit, geregelte Arbeitszeit und gute Besoldung. Auf Wunsch Wohnung im Hause.

Dasselbst suchen wir ausserdem zwei

Leiter-Stellvertreter(innen)

für Wochenend- und Ferienablösung, in Teilzeit von je zirka 50 % Zubereitung einer täglichen Hauptmahlzeit sowie Übernahme betreuender Aufgaben.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen sind zu richten an
Frau B. Ziegler, Präsidentin der Betriebskommission,
Obere Kirchstrasse 23, 8304 Wallisellen,
Tel. abends 01 830 55 65.

Sonderschulheim Chilberg, 8376 Fischingen/TG

Wir suchen zur Ergänzung eines Gruppenteams per Frühling 1988 qualifizierte(n)

Erzieher(in)

zur ausserschulischen Betreuung und Förderung von verhaltens- und lernbehinderten Schulkindern und zur aktiven Mitarbeit in unserem Team (Elternarbeit, Supervision usw.).

Sind Sie an dieser interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe interessiert, so erwarten wir Ihre Anfrage bei unserem Heimleiter, Herrn, R. Widmer, Sonderschulheim Chilberg, 8376 Fischingen, Tel. 073 41 18 81.

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf

Unsere langjährige Köchin geht ins Gastgewerbe. Wir suchen, mit Eintritt anfangs April 1988 oder nach Vereinbarung,

einen Koch

oder

eine Köchin

für die Führung unserer Heimküche.

Wir bereiten rund 120 Mittagmahlzeiten zu.

Geregelte Arbeitszeit, Fünftagewoche, freies Wochenende, 42-Stunden-Woche.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von gut ausgebildeten, erfahrenen und mit gesunder Ernährung vertrauten Köchinnen und Köchen.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an den Heimleiter, Herrn K. Schäfer.
Heim für cerebral Gelähmte,
Postfach 113, 8157 Dielsdorf.



«Grüneck» heisst das Seniorenheim, das wir im November dieses Jahres an bevorzugter Lage in der Stadt Bern eröffnen werden. Bis es soweit ist, gibt es noch eine Menge zu tun! Wollen Sie als künftige

Heimleiterin

tatkräftig an den Vorbereitungsarbeiten mitwirken? Dann melden Sie sich zum baldigen Stellenantritt.

Als Leiterin dieses gediegenen Hauses mit 41 Bewohnern wünschen wir uns eine initiative Persönlichkeit, die neben Organisationstalent und Führungsqualitäten die nötige Berufs- und Lebenserfahrung, aber auch viel menschliche Wärme mitbringt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an
Herrn M. Hilpert, Verein für das Alter,
Sektion Bern-Stadt, Thunstrasse 37,
3005 Bern.

Kolonie Ringwil

Suchen Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit?
Wir suchen

Betreuer (Aufseher)

Wir sind eine offene Anstalt mit internen und externen Beschäftigungsmöglichkeiten für straffällig gewordene Männer (Zweigbetrieb der Strafanstalt Regensdorf).

Das vielseitige Arbeitsgebiet umfasst die Betreuung von 30 bis 35 Strafgefangenen durch ein Viererteam. Es handelt sich um eine sehr interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Vorausgesetzt werden Berufsabschluss oder gleichwertige Ausbildung, Bereitschaft zu Früh-, Abend- und Wochenenddienst im Turnus, Sinn für gute Teamarbeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität, Sinn und Verständnis für soziale Probleme unserer Insassen (u. a. Mithilfe bei der Wiedereingliederung).

Wir bieten:

- gute Besoldung nach kant. Verordnung
- Arbeitszeiten nach Dienstplan
- abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit im pädagogischen/erzieherischen Bereich

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Herr W. Keller, Anstaltsleiter, Tel. 01 937 28 41.

Wenn Sie gerne in einem lebhaften Betrieb und in einem kollegialen Team arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Personalien, Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Referenzen und Leumundsbericht.

Kolonie Ringwil, Verwaltung, 8340 Hinwil.



St. Josefsheim
5620 Bremgarten

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres für unsere Sonderschule eine

Klassenhilfe

Für diesen Einsatz erwarten wir:

- Erfahrung im pädagogischen Bereich
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Was erwartet Sie:

- Arbeitseinsatz von Montag bis Samstagmorgen, 07.30-16.30 Uhr
- 12 Wochen Ferien
- Das schöne Reuss-Städtchen Bremgarten mit seinen guten öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) und einem breiten kulturellen Angebot kann Ihr zukünftiger Arbeitsplatz sein.

Anfragen und Bewerbungen gehen an den Heimleiter,
Manfred Breitschmid, St. Josefsheim,
5620 Bremgarten, Tel. 057 31 11 71.



Kinderheim Rivapiana
6648 Minusio-Locarno

Für eine unserer Wohngruppen mit Mädchen und Buben im Primarschulalter suchen wir auf den 18. April 1988 eine

Erzieherin

mit sozialpädagogischer Ausbildung.

Wir bieten:

- modernes pädagogisches Konzept/gut ausgebaute Einrichtungen
- vielseitige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung des Wohngruppenlebens/Supervision/Unterkunft im Personalhaus möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, A. Müller, oder der Erziehungsleiter, M. Disler, Tel. 093 33 22 37.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Heimleitung, Kinderheim Rivapiana, 6648 Minusio.



KRANKENHEIM BETHESDA
KÜSSNACHT

Zur Ergänzung unserer Pflgeteams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Krankenpflegerinnen

und

Schwesternhilfen

Wir sind ein Krankenhaus mit zirka 170 vorwiegend betagten Patienten. Nebst einer fachlich guten Pflege ist es uns ein Anliegen, den Patienten ein hohes Mass an Zuwendung zu vermitteln und sie auf bewusst christlicher Grundlage zu begleiten.

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit bei uns interessieren, erhalten Sie von Sr. Christa Frey, Oberschwester, Tel. 01 913 27 16, nähere Auskünfte.

Ihre Offerte schicken sie an
Walter Müller, Leiter,
Rietstrasse 25, 8700 Küssnacht.



Im Frühjahr 1989 eröffnen wir unser neues Krankenhaus in Bern-Wittigkofen. Es soll 120 Langzeitpatienten ein Zuhause bieten.

Für die anspruchsvolle Aufgabe der Leitung suchen wir den/die

Verwalter/Verwalterin Heimarzt/Heimärztin Pflegedienstleitung Hauswirtschaftliche Betriebsleitung

Wir erwarten entsprechende fachliche Kenntnisse und insbesondere Führungsfähigkeit und -erfahrung. Volle Identifikation mit der Aufgabe und ein umfassendes Engagement zugunsten der uns anvertrauten Patienten setzen wir voraus.

Die neue Leitung soll bereits 1988 in der abschliessenden Betriebsplanung, -organisation und -einrichtung im Rahmen der Baukommission und der Ausschüsse mitarbeiten und mitbestimmen.

Fühlen Sie sich von der Aufgabe und Herausforderung angesprochen, erwarten wir Ihre Bewerbung bis Ende März 1988.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unser Direktionspräsident, Herr Pfr. W. Michel (031 52 04 51) oder Herr Verwalter H. U. Meyer, Krankenhaus Ittigen (031 58 51 51) gerne zur Verfügung.

Krankenhäuser Gottesgnad
Bern, Ittigen und Köniz
Steinhübelweg 71, 3074 Muri



Seebüel
Davos

Wenn Sie selbständig mit Freude und Liebe für unsere 50-70 Gäste kochen möchten, daneben gerne wandern, joggen, surfen oder skifahren, dann sollen Sie sich als

Köchin

bei uns bewerben. Unser Ferienheim liegt direkt am Davosersee und wird alkoholfrei geführt.

Wir sind ein Team von 8 Mitarbeitern und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Zimmer im Hause vorhanden.

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung (kein Spätdienst).

Auskunft:
Fam. E+P. Zollinger, Seebüel,
7265 Wolfgang/Davos, Tel. 083 5 31 17.

Reformierte Kirchgemeinde
Frenkendorf-Füllinsdorf

Wir suchen eine(n) jüngere(n)

Leiter/in für Kinder- und Jugendarbeit

(im Halbamt).

Unsere Kirchgemeinde umfasst die beiden grossen Orte Frenkendorf und Füllinsdorf. In den letzten Jahren sind viele Familien hierhergezogen. Wir leben in der Agglomeration der Stadt Basel.

Nun suchen wir für den Auf- und Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit eine Persönlichkeit, die

- junge Menschen gerne mag, auch dann, wenn sie in einem schwierigen Alter sind;
- sich in einem Freizeitangebot für verschiedene Altersstufen, in dem Anliegen der christlichen Gemeinde Platz haben, engagieren will;
- bereit ist zu Teamwork und ökumenischer Zusammenarbeit;
- eine fundierte Ausbildung für Jugendarbeit mitbringt (JugendarbeiterIn/ErzieherIn/SozialarbeiterIn/LehrerIn/TheologIn);
- Religionsunterricht erteilen kann oder eine katechetische Ausbildung nicht ausschliesst.

Wir bieten eine angemessene Entlohnung und Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Unsere Kirchenpflege hat sich darüber hinaus Gedanken gemacht zu möglichen konkreten Arbeitsfeldern. Darüber lassen wir gerne mit uns reden.

Auskünfte erteilt:
Hans Rapp, Pfr., Friedhofweg 15,
4414 Füllinsdorf, Tel. 061 94 49 49.

Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
H. R. Bertschi, Präsident der ref. Kirchenpflege,
Ergolzstrasse 84, 4414 Füllinsdorf.

Ausbildungszentrum Brunau
8002 Zürich

Wir suchen auf den 1. April 1988 oder früher für unser Wohnheim eine

Hausmutter

In unserem Wocheninternat wohnen 20 bis 25 unserer behinderten Lehrlinge während ihrer zwei- bis dreijährigen Büroausbildung.

Wir wünschen uns eine belastbare, ruhige Person mit Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen. Die Stelle erfordert eine selbständige Führung des Wohnheimes ohne administrative Aufgaben. Eine Zweizimmerwohnung steht zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Herrn G. Cavenaghi, Ausbildungszentrum Brunau,
Seestrasse 161, 8002 Zürich, Tel. 01 201 58 44.

Kinderpflege- und Wohnheim
Scalottas, 7412 Scharans

sucht

Kranken- / Kinderkrankenschwester oder -pfleger

zur Leitung des Pflegedienstes und zur Stütze des Heimleiters. Zu betreuen sind mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche.

Interessentinnen und Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung erhalten weitere Auskünfte bei der Heimleitung: E. und G. Tannò, Tel. 081 81 18 16.

Kolonie Ringwil

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir für unseren Sozialdienst eine(n)

Sozialarbeiter(in) oder Sozialpädagogen(in)

(50-%-Pensum)

Das vielseitige Arbeitsgebiet umfasst die Betreuung von rund 30-35 straffälligen Männern durch ein Team.

Wir erwarten:

- Diplom einer Schule für soziale Arbeit oder gleichwertige Ausbildung
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Freude und Befähigung für die Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen (Wiedereingliederung)
- eine(n) Mitarbeiter(in), der erzieherische und soziale Konflikte zu einer fruchtbaren Auseinandersetzung aufnimmt und darin mit den entsprechenden Bezugspersonen innerhalb und ausserhalb der Kolonie zusammenarbeitet.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Besoldung im Rahmen des kant. Angestelltenreglementes
- Möglichkeit zur Fortbildung

Wenn Sie gerne in einem lebhaften Betrieb und kollegialen Team arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, Leumundsbericht, Foto).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Herr W. Keller, Anstaltsleiter, Tel. 01 937 28 41.
Kolonie Ringwil, Verwaltung, 8340 Hinwil.



SOMMERAU
Schulheim für Knaben und Mädchen
4444 Rümlingen

Zur Ergänzung unseres Teams der Gruppe «Dachspatzen» suchen wir eine fröhliche, lebensbejahende

Erzieherin

Wir nehmen an, Sie haben die nötige Berufserfahrung und pädagogisches Geschick, um mit unseren oft schwierigen Knaben und Mädchen (im Schulalter) den richtigen Umgang zu finden.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle soziale Arbeit geeignet fühlen, bitten wir Sie, mit uns in Kontakt zu treten.

Melden Sie sich für einen unverbindlichen Besuch. Später würden wir Sie gerne für einige Schnuppertage einladen, damit Sie ein Stück Alltag in unserem Heim erleben können.

Tel. 061 98 37 77 Heim,
Tel. 061 98 66 57 Gruppe.

Sozialpädagogische Wohngruppe der Stiftung Grünau
Richterswil

Wir suchen auf den 1. April 1988 eine

Erzieherin

mit abgeschlossener Ausbildung

In der Wohngruppe leben 7 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren.

Wir möchten unsere Jugendlichen auf den Weg ins Erwerbs- und Erwachsenenleben begleiten und Hilfestellungen für ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben bieten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Pädagogische Wohngruppe, Friedenstrasse 13,
8805 Richterswil, Tel. 01 784 79 82.

Ihre schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte an:
Stiftung Grünau, z. H. Herrn W. Reuteler,
Erlenstrasse 73, 8805 Richterswil.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen **Praktikanten** für die Wohngruppe. Interessenten melden sich bitte telefonisch.

Stadt  Wädenswil

Im Herbst 1988 beziehen wir den Erweiterungsbau unseres **Altersheim Frohmatt** und suchen für die Betreuung und Begleitung unserer 80 Pensionäre einen (eine)

Heimleiter(in)

Wir wünschen uns eine erfahrene, initiative Persönlichkeit mit Freude an einer zeitgemässen Heimführung, mit Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse und Sorgen unserer Betagten,

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine schöne Wohnung im Heim.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Die schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist bis **15. Februar 1988 an den Stadtrat, 8820 Wädenswil**, zu richten.

Auskünfte erteilen Frau T. Rota,
Präsidentin der Sozialbehörde,
Tel. 01 780 93 91 (auch abends), oder
Herr W. Vonesch, Sekretär der Sozialbehörde,
Stadtverwaltung Wädenswil,
Tel. 01 780 04 52.



Kinderheim Giuvaulta, 7405 Rothenbrunnen GR

Wir suchen in eine Gruppe von jugendlichen, leicht geistigbehinderten Sonderschülern und Anlehrlingen

Erzieher/in

als Gruppenleiter/in mit Eintritt 10. April 1988.

Wir bieten:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- selbständiges arbeiten
- heilpädagogische Beratung
- für Verheiratete steht grosse Wohnung günstig zur Verfügung

Wir erwarten:

- entsprechende Ausbildung
- gute Teamfähigkeit
- gute Belastbarkeit

Weitere Auskunft erteilt gerne der Heimleiter,
Hans Krüsi, Tel. 081 83 11 58.

Offerten sind ebenfalls an den Heimleiter zu richten.



St. Josefsheim
5620 Bremgarten

Wir suchen für unsere Wohngruppe mit geistig behinderten Kindern

Gruppenleiterin Gruppenleiter

Wir erwarten für diesen Einsatz:

- Ausbildung als HeimerzieherIn oder Heilpädagogin/Heilpädagoge
- Fähigkeit, ein Team zu führen
- aufgestellte Persönlichkeit

Was erwartet Sie:

- grosszügiges Fortbildungsangebot, unterstützt durch unsere Fachschule für Heimerziehung
- kein Nachtdienst
- Das schöne Reuss-Städtchen Bremgarten mit seinen guten öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) und einem breiten kulturellen Angebot, kann Ihr zukünftiger Arbeitsplatz sein.

Anfragen und Bewerbungen gehen an den Heimleiter,
Manfred Breitschmid, St. Josefsheim,
5620 Bremgarten, Tel. 057 31 11 71.

Schulheim Hochsteig, Wattwil

Das Schulheim Hochsteig dient der heilpädagogisch orientierten Betreuung und Schulung von Kindern mit hirnfunktionellen Störungen, mit teilweisen und/oder vorübergehenden Lern-/Leistungs-/Verhaltensstörungen, insbesondere POS-Kinder

Unser aufgestelltes Team sucht auf 24. April oder nach Vereinbarung

Erzieherin/Erzieher

Wir erwarten:

- möglichst abgeschlossene Ausbildung als Erzieher
- Persönlichkeit, die zu interdisziplinärer Zusammenarbeit bereit ist.
- Persönlichkeit, welche mithilft, den Ausbau unseres Heims voranzutreiben.

Praktikantinnen/ Praktikanten

Bewerber/innen möchten sich umgehend mit der Heimleitung in Verbindung setzen.

Schulheim Hochsteig, Wattwil,
9620 Lichtensteig, z. H. Herrn Egger,
Tel. 074 7 15 06.



Anstalten in Hindelbank
Straf-/Massnahmenvollzug an Frauen

Auf Frühjahr/Sommer 1988 suchen wir u. a. wegen Eröffnung einer neuen Abteilung

Betreuerinnen/Betreuer

Das vielseitige Arbeitsgebiet umfasst die Betreuung von zirka 20 eingewiesenen Frauen durch ein 5-er Team in einer Wohnabteilung. Unterstützt wird ihre Arbeit durch andere Dienste, Supervision sowie interne/externe Aus-/Weiterbildung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfahrung im Umgang mit Personen in schwierigen Situationen
- Sinn für gute Teamarbeit
- Durchsetzungsvermögen und Flexibilität
- Fremdsprachenkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitszeiten gemäss Dienstplan
- Supervision
- weitere Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Richtlinien

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Herr R. Schöpflin, Vollzugsleiter, Tel. 034 51 13 33.

Wenn Sie gerne in einem lebhaften Betrieb und kollegialem Team arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, die Sie bitte an die

**Direktion der Anstalten in Hindelbank,
Postfach 45, 3324 Hindelbank, richten.**

Bezirk Einsiedeln

In unserem Alters- und Pflegeheim Langrüti mit 57 Pensionär- und 32 Pflegebetten ist die verantwortungsvolle Stelle der

Heimleitung

zu besetzen. Wir stellen uns vor, dass eine Heimleiterin, ein Heimleiter oder ein Heimleiterhepaar diese Aufgabe übernehmen wird.

Wir erwarten:

- Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit betagten und pflegebedürftigen Menschen
- Fähigkeit zur Personalführung und Sinn für Teamarbeit
- organisatorische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Behörden und Amtsstellen
- geeignete Berufsausbildung und, wenn möglich, Erfahrung im sozialen Bereich

Wir bieten:

- selbständige und interessante Anstellung
- zeitgemässe Besoldung und Sozialleistungen
- komfortable, neue 5-Zimmer-Wohnung (Bezug 1. April 1989)

Stellenantritt: 1. September 1988.

Wenn Sie sich von dieser Stelle angesprochen fühlen, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzangabe, Lohnvorstellung) bis spätestens **15. Februar 1988** an die **Bezirkskanzlei Einsiedeln**, z. H. Landschreiber Josef Hensler, 8840 Einsiedeln.

Gesucht in kleines Kinderheim, zu behinderten und nicht behinderten Kindern

Mitarbeiterin

evtl. Jahres-Praktikantin

Kinderheim Blueme, 9035 Grub AR,
Tel. 071 91 39 92.

Kinderhaus Thalwil
Pilgerweg 16
8800 Thalwil

Für unser Kleinheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Mädchen und Knaben suchen wir auf eine Gruppe mit 6 Kindern einen(eine)

Praktikanten/Praktikantin

Interessenten melden sich bitte bei
H. Meier, Heimleiter, Tel. 01 720 00 16.

In der **Demokratisch-kreativen-Schule**
Schiltwald (Wocheninternat für Kinder im Primar-
schulalter) wird eine

Praktikumsstelle

frei. Es besteht die Möglichkeit, berufsbegleitend die Heimerzieherschule Brugg zu absolvieren.

Bewerber/innen, welche persönlich **wachsen** möchten und bereit sind, sich zu **engagieren**, senden ihre Unterlagen an
Demokratisch-kreative-Schule,
5047 Walde (AG).

Wohngruppe Schlossgasse, 4125 Riehen

In eine Wohngruppe für weibliche Jugendliche suchen wir per 1. März 1988 oder nach Vereinbarung einen

dipl. Erzieher

Mindestalter: 25 Jahre.

Die Anstellung erfolgt nach baselstädtischem Besoldungsreglement.

Weitere Angaben erhalten Sie von der Heimleiterin:
R. Arnet, Wohngruppe Schlossgasse,
Schlossgasse 27, 4125 Riehen,
Tel. 061 67 30 58.



Der Sozialpädagogische Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt sucht per **18. April 1988** für das Schulheim und Asthmatherapiestation Castelmont in Davos einen (eine)

Lehrer/in

Während ihres 1- bis 3jährigen Aufenthalts werden unsere Kinder auf verschiedenen Stufen (Primar, Sekundar, Real) in Kleingruppen unterrichtet. Lehrkräfte mit Interesse an einer vielseitigen Arbeit in einem interdisziplinären Team (evtl. mit heilpädagogischer Ausbildung) erhalten weitere Auskünfte bei:

Herrn E. Zussy, Sozialpädagogischer Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt, Tel. 061 21 84 78, oder

Herrn W. Graf, Schulheim Castelmont, Davos,
Tel. 083 3 30 28.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 10. 2. 88 zu richten an das Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Personalsekretariat Schulen, Postfach, 4001 Basel.

Personalamt Basel-Stadt

Das Kinderheim Wartheim, Muri bei Bern, sucht auf den 1. April 1988 einen

Erzieher

In unserem Heim betreuen wir max. 12 milieugeschädigte Kinder, die die öffentlichen Schulen besuchen.

Wir stellen uns eine belastbare Persönlichkeit vor, die gewillt ist, sich den Aufgaben des pädagogischen Alltages in einem 6er-Team zu stellen.

Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Bewerbungen richten Sie an
Kinderheim Wartheim, Paul Gerber,
Thunstrasse 48, 3074 Muri,
Tel. 031 52 01 12.

Heilpädagogische Sonderschule
Max-Wüthrich-Strasse 2, 4310 Rheinfelden

An unserer Tagesschule für geistig- und mehrfachbehinderte Schüler suchen wir auf den Frühling 1988 eine

Praktikantin

Die zukünftige Praktikantin wird zusammen mit einer Erzieherin eine Gruppe mehrfachbehinderter Kinder betreuen und daneben noch im heilpädagogischen Kindergarten tätig sein.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn Peter Bürgi. Er wird Ihnen gerne weitere Auskunft geben.
Tel. Schule 061 87 69 95, privat 061 85 03 21.

Anthropologie der Sucht

mit Dr. med. Karl Heinz Bauersfeld / Dr. Imelda Abbt

Das Reden über Suchtprobleme orientiert sich an der äusseren Erscheinung süchtigen Verhaltens. Die vielfältigen Ursachen führen zur Fragestellung nach der Existenzweise des süchtigen Mitmenschen. Dabei kann die Frage nach dem Sinn der Sucht nicht überhört werden. Wir orientieren uns mit Referaten und Diskussionen auf der Grundlage reichhaltiger Informationen.

Angaben zur Person: Dr. med. K. H. Bauersfeld, Spezialarzt FMH für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Er befasste sich seit 1960 mit Sucht- und Drogenproblemen in der psychiatrischen Klinik, in Jugendheimen und in der ambulanten Tätigkeit als Schulpsychiater in Zürich. Seit 1972 ist er leitender Arzt des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes des Kantons Luzern und seit 1980 ist er im Nebenamt als leitender Arzt der Drogenberatungsstelle des Kantons Luzern tätig. Als Psychotherapeut daseinsanalytischer Richtung hat er sich insbesondere auch mit anthropologischen Problemen der verschiedenartigsten Sucht-Phänomene befasst.
Dr. Imelda Abbt ist seit 1978 hauptverantwortlich für die Fortbildung des VSA.

Kursort: 6006 Luzern, Romero-Haus, Bildungszentrum, Kreuzbuchstrasse 44 (ab Bahnhof SBB mit Bus Nr. 2 Richtung Würzenbach bis Haltestelle Brüelstrasse; erste Haltestelle nach «Verkehrshaus»).

Kursdauer: Vier Nachmittage, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Der Kurs ist für Interessierte aus der ganzen Schweiz zugänglich, kann aber nur en bloc besucht werden.

Kurstermine: Beginn 25. Februar 1988. Weitere Daten: 10., 17. und 24. März 1988.

Kurskosten: Fr. 120.- (inkl. Pausenkaffee)
9 % Ermässigung für MitarbeiterInnen von VSA-Heimen
3 % Ermässigung für persönliche VSA-Mitgliedschaft
12 % Ermässigung für MitarbeiterInnen von VSA-Heimen mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft

Anmeldetalon (Anthropologie der Sucht)

Name, Vorname _____

Name und Adresse des Heims (PLZ, Ort) _____

Datum, Unterschrift _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Der Anmeldetalon ist ausgefüllt bis spätestens 17. Februar 1988 einzusenden